



Abend-

Zeitung.

294.

Montag, am 8. December 1828.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur: C. G. F. Winkler [Fb. Hell.]

Der gläserne Hochselige.

Eben hatte der Nachtwächter zehn abgeblasen, und Christiane die Hausthüre zugebannert, als auch die Lebensthüre ihrer Gebieterin zufiel. Die achtbare Witwe des seligen Rentkammerschreibers Dorn, das Musterbild einer guten Großmama, war, im Kreise der Ihrigen, verschieden.

Thränen flossen wie Bäche, Herzen klopften wie Mühlräder und doch — kaum eine Stunde die Leiche auf dem Brete — begann schon Krieg über ihr Bißchen Habe; denn eben weil diese so klein, ward der Kampf so groß. Jedes wollte von dem Wenigen das Beste. —

Die jenseitigen Wohnungen der Seligen mögen wohl geräumig seyn. Die diesseitigen sind es nicht immer. Das liegt, objectiv in Quartiergeldern — subjectiv in Geldbeuteln. Die selige Frau hatte nur Stube und Kammer. In dieser lag die Leiche — in jener kribbelte und wibbelte es von Erben und Erbeserben; denn außer vier leiblichen Kindern, trieb sich auch ein Enkelheerdehen mit in der engen Stube herum, so daß immer Eins dem Andern auf die Zehen trat. Hühneraugen-Inhaber mußten sich in Acht nehmen. Jedes hatte seine Kleinen mitgebracht. Sie sollten sterben lernen an der Großmama, auch — bei der Hand seyn, im Fall etwa der Sterbenden Hand sie noch segnen, oder Eins

vor dem Andern durch eine donatio inter vivos auszeichnen wollte. Die hübschen Schaustücke in der Tasche mit dem Messingmaul — darauf konnten ja wohl die Pathchen rechnen.

Als Tischler und Leichenfrau des heiligen Todens reiches Erzämter verrichtet und die Kammerthüre zugeklinkt hatten, setzte man sich zur Ruhe — zum Essen fehlte es an Raum — und bestellte bei Christianen einen tüchtigen Kaffee — ohne Eichorie — denn er ging aus dem Erbe. — Die alte Welt hielt sich eng zusammen, es war Jedem so schauerlich — die junge klammerte der alten sich an, wo sie wußte und konnte. Das Ganze gab eine Gruppe, überbietend den Pinsel eines Correggio, den Meißel eines Canova, oder Thorwaldsen.

Die Kinderschaft läspelte nur, als wollte sie die Schlummernde nicht stören. Lauter — ja bald mehr als laut — ward die Schwägerchaft — zuerst von Tod und Grab und von der Hinsälligkeit aller irdischen Dinge; dann von der Wohlthätigen großen Verdiensten — und endlich von ihrer kleinen Verlassenschaft.

An Theilen war natürlich nicht zu denken, denn — nur ein Paar Breter schieden von der Mama auf dem Brete — und so ein Bret ist doch eine Art von Vorlegeschloß für Herz und Mund.

Wie es nun aber zu gehen pflegt, wenn etwas Eigenthum vacant worden ist — Wünsche wurden allmählig laut — Ansichten deutlich — Ansprüche leben-